



Unser Dorf - Zeitungsberichte - 14.09.2010

Bushaltestelle weicht Bauarbeiten

Für ein paar Tage müssen die Busfahrer Umwege in Kauf nehmen. Der Grund sind Arbeiten für die Dorferneuerung.



Trotz umfangreicher Bauarbeiten in der Kemlas- und Schulstraße müssen die Schulkinder auf ihre Bushaltestelle in der Schulstraße nicht verzichten. Der Schulbus fährt über die Behelfsstraße, und die Haltestelle wird vorübergehend verlegt.

Issigau - Die Dorferneuerung in der Frankenwaldgemeinde läuft auf Hochtouren. In fünf Straßenzügen arbeitet die Firma Streicher aus Jena mit mehreren Trupps. Bei der jüngsten Baubegehung informierte Bauleiter Mike Sattler, dass die Schulbushaltestelle in der Schulstraße, die sich in Höhe der Kindertagesstätte „Christophorus“ befindet und somit mitten in der Baustelle, vorerst verlegt werden muss.

In der 38. Kalenderwoche, also vom 20. September an, soll die Tragschicht in der Kemlasstraße und Schulstraße aufgebracht werden, wie Sattler mitteilte. Dann können zumindest die Busse wieder ihre gewohnte Route nehmen. Für den allgemeinen Verkehr bleiben die Straßen weiterhin gesperrt, um auch weiter zügig arbeiten zu können. Bis zur Asphaltierung wird die Bushaltestelle in den Bereich Schulstraße/Parkplatz Mehrzweckhalle verlegt. „Die Schulkinder haben auch dort die Möglichkeit, sich unterzustellen“, sagt Bürgermeister Dieter Gemeinhardt, der auf die Überdachung am hinteren Eingang der Mehrzweckhalle verweist.

Der Schulbus kommt von der Behelfsstraße, die von der Staatsstraße am alten Holzlagerplatz über den Festplatz in den Fichtenweg führt, hält in Höhe des Parkplatzes an der Mehrzweckhalle und fährt dann weiter Richtung Kemlas oder umgedreht.

Für die Schulkinder des oberen Dorfes ändert sich für die kurze Zeit also wenig, nur fünfzig Meter vom bisherigen Standort entfernt steigen sie in den Schulbus beziehungsweise aus. Sie kommen somit am heutigen ersten Schultag wie gewohnt pünktlich in die Schule.